



Interventionsleitfaden

Was ist zu tun, wenn ein erheblicher Verdacht besteht oder ihr eine Situation beobachtet? Dieser Leitfaden ist anwendbar bei Grenzverletzungen und sexuellen Übergriffen, sowohl außerhalb als auch innerhalb des Verbands. Der Leitfaden soll eine Orientierungshilfe sein, jede Situation ist individuell handzuhaben!

Bewahre Ruhe.

Durch überlegtes Handeln kannst du Fehlentscheidungen und übereilte Reaktionen vermeiden.

Bleib damit nicht alleine.

Ziehe eine Person deines Vertrauens hinzu. Wenn der Diözesanvorstand nicht selbst betroffen ist und du Vertrauen zum Vorstand hast, solltest du als erstes ihn informieren und um Rat fragen. Hast du dabei ein ungutes Gefühl, suche dir Rat bei einer anderen Person deines Vertrauens aus der Diözesanleitungsrunde oder dem Diözesanbüro. Außerdem kannst du die Vertrauensperson kontaktieren.

Klärt, ob es sich bei der Situation um ein aktuelles Geschehen oder eine vergangene Situation handelt.

Handelt es sich um ein aktuelles Geschehen, verlangt die Situation sofortigen Handlungsbedarf, um eine mögliche Wiederholung zu vermeiden.

Beachtet: ihr müsst die Persönlichkeitsrechte aller wahren, also auch die der oder des Beschuldigten.

Holt euch Hilfe von einer Fachberatungsstelle und der Vertrauensperson.

Sowohl die Vertrauensperson als auch die Fachberatungsstelle begleiten euch im weiteren Verlauf. Dabei hilft die Expertin bzw. der Experte der Fachberatungsstelle euch bei allen verbandsexternen Entscheidungen, die Vertrauensperson (oder der Diözesanvorstand, wenn er nicht selbst involviert ist) berät euch bei allen Entscheidungen, die Konsequenzen für den Verband haben können.

Mit deren Hilfe...

... entscheidet ihr, ob ihr dem Verdacht überhaupt weiter nachgehen solltet.

... überlegt ihr, wie ihr das betroffene Kind, die*den betroffene*n Jugendliche*n oder den betroffenen Erwachsenen weiter begleitet und wie ihr mit ihr oder ihm umgeht. Auch den Umgang mit den Angehörigen – in der Regel den Eltern – solltet ihr an dieser Stelle klären. Wichtig dabei ist auf jeden Fall: gebt dem Kind oder der*dem Jugendlichen oder der*dem Erwachsenen das Gefühl, ernst genommen zu werden!



... entscheidet ihr, wie ihr die Beschuldigte bzw. den Beschuldigten mit dem Verdacht konfrontiert.

Das Gespräch führt ihr gemeinsam mit einer erfahrenen Fachkraft durch.

... prüft ihr eventuell aufkommende Alternativhypothesen. Es ist wichtig, auch Alternativhypothesen zuzulassen und diese ernst zu nehmen, um sich eine möglichst objektive Meinung bilden zu können.

... entscheidet ihr, ob ein Verbandsausschlussverfahren eingeleitet wird und ob ihr die Polizei oder die Staatsanwaltschaft informiert.

... klärt ihr, ob und wie ihr die Öffentlichkeit informiert. Dazu gehören auch nicht betroffene Mitglieder der Diözesanebene.

... überlegt ihr euch, wie und durch wen alle Betroffenen weiter begleitet werden.

Wichtig: macht keine Versprechungen, die ihr nicht halten könnt.

Dokumentiert den Prozess.

Dazu gehört auch eine ausführliche schriftliche Darstellung und Begründung aller eurer getroffenen Entscheidung. Am besten ist, ihr dokumentiert gleich von Beginn. So könnt ihr am Schluss nichts Wichtiges vergessen.

Achtet auf euch und eure Gefühle.

Reflektiert abschließend den Prozess und eure Entscheidungen. Achtet dabei darauf, wie es euch als Person und auch als Team geht. Holt euch bei Bedarf auch hierfür Hilfe durch eine externe Fachkraft.

Hinweis zu Meldewegen:

Das Wichtigste ist, dass ihr euch die Unterstützung holt, die für euch in dem Moment passend und notwendig ist. Nicht bei jeder Grenzverletzung muss zwingend der Diözesanvorstand oder die Vertrauensperson informiert werden. Seid ihr euch aber nicht abschließend sicher, wie ihr eine Situation einordnen sollt oder geht das Vorgefallene über eine Grenzverletzung hinaus (es handelt sich also um einen Übergriff oder strafrechtlich relevantes Verhalten), so müsst ihr den Diözesanvorstand oder die Vertrauensperson informieren. In dem Fall haben wir eine Meldepflicht und müssen der Präventionsstelle des Erzbischöflichen Jugendamtes Meldung erstatten